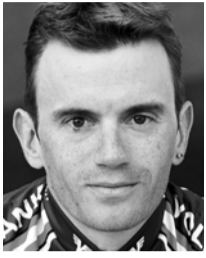


TOUR DE SUISSE DIREKT (4)

«Weissinger könnte das Trikot gewinnen»

«Es war eine Etappe wie am Montag. Die Ausreisser sind lange vorausgefahren, und wieder ist die Rechnung der Sprinterteams aufgegangen. Auf der schmalen Zielgerade hätte es fast noch einen Sturz gegeben, als sich McEwen zur Seite lehnte. Mein Teamkollege René Weissinger trägt immer noch das Sprintertrikot. Er hat vier Punkte Vorsprung auf David Loosli. Ich traue es ihm zu, dass er das Trikot bis zum Ende verteidigt. Er ist ein ehrgeiziger Fahrer, und er kommt gut über die Berge. Für ein Team ist es motivierend, wenn es ein Trikot zu verteidigen hat. Die Stimmung bei meinen Kollegen ist gut. Ich habe sie am Montag in Gossau besucht – sie sind ziemlich zufrieden mit den ersten Etappen. Aber sie waren alle etwas müde von der Fahrt bei den kalten Temperaturen. In der zweiten Wochenhälfte soll es warm werden – dann lässt es sich besser Rad fahren. Elias Schmäh ist immer noch guter Dinge. Bei seinem Sturz am Samstag hat er sich nur Schürfwunden und ein paar Prellungen zugezogen und in Flumserberg kam er als 53. an.

Die heutige Etappe hat mit dem Lukmanierpass zwar einen langen Berg drin, aber der wird keine Entscheidung bringen. Die Sprinter werden sich zurückhalten. Ich tippe darauf, dass eine Gruppe von rund 40 Fahrern hart fahren wird und den Etappensieg unter sich ausmacht. Die anderen werden im Gruppetto ins Ziel kommen.»



P. Hungerbühler*

Aufgezeichnet dst

* Radrennfahrer Pascal Hungerbühler aus Wädenswil kann wegen einer Verletzung nicht an der Tour de Suisse teilnehmen. Für den TA analysiert und kommentiert er die Etappen.

Panic und Baltensperger neu im Nationalkader

Tennis. – Luca Panic aus Wädenswil und Raphael Baltensperger aus Oberrieden schafften den Sprung ins nationale C-Kader. Die beiden gehören bei den Jahrgängen 1997 bis 1999 zu den Besten der Schweiz. Dies bewiesen sie beim Vorspielen im nationalen Leistungszentrum in Biel. Die Nationaltrainer achteten dabei vor allem auf Technik, Kondition und Koordination. Jordan Reed-Thomas (Oberrieden) wurde schon früher ins C-Kader berufen. (kk)

Jungseniorinnen aus Kilchberg holen den Titel

Tennis. – Die Jungseniorinnen des TC Kilchberg gewannen den Schweizer Meistertitel. Sie entschieden den NLA-Final gegen Leuholz bereits in den Einzelspielen für sich. Im Halbfinal hatten sich die Kilchbergerinnen gegen den langjährigen Schweizer Meister TC Uster durchgesetzt. (at)

Wädenswiler Junioren steigen in die 1. Liga auf

Tennis. – Das Asta-Power-Team des Nachwuchts-Leistungssport-Programms der Tennishalle Wädenswil schaffte den Aufstieg von der zweiten in die erste Liga. Auch die Juniorinnen des Power-Teams stiegen auf – von der dritten in die 2. Liga. (at)

Carol Rohatsch bleibt am Ball

Carol Rohatsch aus Wädenswil erturnte sich bei der Schweizer Juniorinnen-Meisterschaften den 2. Rang. Der 14-Jährigen steht eine Veränderung bevor.

Von Anita Treichler

Rhythmische Gymnastik. – Nach den Sommerferien geht Carol Rohatsch in Biel zur Schule. Der Rhythmischen Gymnastik ordnet die Wädenswilerin alles unter – mit Erfolg. Die 14-Jährige belegte in Aigle an den Schweizer Meisterschaften in der Kategorie Juniorinnen 2A hinter ihrer Konkurrentin und Freundin Lara Schmid (RG Glarnerland) den zweiten Rang – nach einer beherzten Aufholjagd. Der Start in den Wettkampf lief ihr nicht nach Wunsch, nach den Übungen mit dem Ball und dem Reif lag sie bereits 0,467 Punkte zurück. Und es kam noch schlimmer. Mit dem Band hatte sie nicht zum ersten Mal ihre Mühen: «Einmal fällt es mir raus, einmal verwickelt es sich, ein andermal zeichne ich die Figuren nicht so schön», sagt sie. Das sei mit dem Band halt schnell passiert. Doch Rohatsch gab nicht auf. Mit der Seilübung kam sie wieder näher an Schmid heran. Schliesslich lag die Schweizer Meisterin von 2005 (Jugend 2A) noch 0,202 Punkte hinter Schmid. «Das ist ärgerlich, dass mich nur 0,2 vom Titel trennen», sagt Rohatsch. Dennoch sei sie mit ihrem Wettkampf zufrieden. In den Gerätefinals holte sie sich mit dem Seil und dem Reif je eine Silbermedaille und gewann mit dem Ball Bronze.

Rohatsch wechselt nach Magglingen

Nun macht Carol Rohatsch einen weiteren Schritt auf ihrer Karriereleiter: Die Gymnastin wird fortan im nationalen Leistungszentrum in Magglingen trainieren, in einer Gastfamilie wohnen und in Biel zur Schule gehen. «Darauf freue ich mich», sagt sie und gibt zu: «Ich habe aber schon auch ein mulmiges Gefühl.» Es falle ihr nicht leicht, von der Familie wegzuziehen, und sie wisse noch nicht, was auf sie zukomme. «Die Wege werden aber bestimmt kürzer, das vereinfacht es, Training und Schule unter einen Hut zu bringen.» Bisher besuchte Carol Rohatsch die Schule in Wädenswil und trainierte 21 Stunden pro Woche im regionalen Leistungszentrum in Uster, das sie mit dem Zug in knapp einer Stunde erreichte.

Um ihren Zielen näher zu kommen, nimmt sie den Umzug aber gern auf sich: «Ich möchte an Europa- und Weltmeisterschaften teilnehmen», sagt sie, macht eine Pause und fügt an: «Und wenn möglich bei Olympischen Spielen starten.»



BILD HARALD VON MENGENDEN

Carol Rohatsch macht mit dem Ball eine gute Figur und gewann Bronze.

Loretz warf weit an Limite vorbei

Leichtathletik. – Nach Würfen auf 72,91 m (Tampere), 75,55 m (Lapua) und 70,88 m (Karlskrona) kehrte Speerwerfer Felix Loretz aus Hirzel gestern von seiner zwölftägigen «Skandinavien-Tournee» heim. Die Bilanz sei durchgezogen, sagt er. Er verpasste die erhoffte Steigerung der Saisonbestmarke (76,06 m). Vor allem der letzte Einsatz verlief enttäuschend. «Ich war überzeugt, eine tolle Weite hinzukriegen», beschrieb er seine mentale Verfassung vor dem Wettkampf. Aber den an und für sich viel versprechenden ersten Versuch übertrat er wegen des starken Rückenwindes. Dann fiel der unterstützende Wind in sich zusammen, und Loretz stellte fest, dass «der Pfupf draussen war».

Die Olympialimite, die er sich zum Ziel gesetzt hat, liegt noch immer in weiter Ferne. Auf 81,80-Meter müsste er seinen Speer werfen, um sich für Peking zu qualifizieren. Die Selektionsphase läuft am 20. Juli ab.

Nicht planmässig verlaufen ist auch Loretz' Reise. Beim Flug nach Vaasa wurde das «Transport-Rohr» samt den vier persönlichen Speeren beschädigt. Der 32-Jährige musste für Ersatz sorgen. Die Bestellung klappte rasch. In wenigen Tagen besass er neue Speere. Und in der Zwischenzeit konnte er auf Leihmaterial zurückgreifen. Dennoch gab er zu: «Einige Umstände entstanden schon, und ich geriet etwas durcheinander.» (jgg/at)

Niveau erneut höher

Kunstturnen. – Für den Nachwuchs bilden die Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen einen Saisonhöhepunkt. Immer mehr Turnerinnen zeigen Höchstschwierigkeiten. Die Wertungsrichter belohnten den Mut aber nicht und taxierten sehr streng. Dies bekam auch Ramona Widmer (Horgen) zu spüren. Am Stufenbarren wurden ihr alle Bonifikationen gestrichen, so dass sie sich eine ungewohnt tiefe Note schreiben lassen musste. Widmer erturnte sich im P2 trotzdem den guten 17. Rang vor ihrer Teamkollegin Alina Kohler (21.). Im P5j, der höchsten Programmstufe der «Nichtkaderturnerinnen», zeigte Jeanine Hitz (Wädenswil) einen ausgeglichenen Wettkampf und wurde Zwölfte. (rr)

EURO-TIPP

«Ich denke, es wird sehr ausgeglichen»

Basketballer Oleg Maiatski vom BC Adliswil glaubt nicht an ein Weiterkommen Russlands gegen Schweden.



Wenn heute Abend die entscheidenden Spiele der Gruppe D ausgetragen werden, wird Oleg Maiatski gebannt vor dem Fernseher sitzen. Der russische Basketballer vom BC Adliswil hat bisher keine Partie seines Heimatlandes verpasst. Es kann sich heute mit einem Sieg über Schweden für die Viertelfinals qualifizieren. Doch der 33-Jährige glaubt nicht an ein Weiterkommen der Russen. Er tippt auf ein 1:1, was nicht reichen würde. «Ich weiss, es ist eine pessimistische Einstellung. Dafür erwarte ich eine ausgeglichene Partie mit zwei offensiven Mannschaften.» Und natürlich hofft Maiatski, dass er positiv überrascht wird.

Vor acht Jahren ist der Nowosibirsker in die Schweiz gekommen. Seither hat der russische Fussball eine beachtliche Entwicklung gemacht. St. Petersburg 2008 gar den Uefa-Cup gewonnen. Noch reiche es nicht für einen Coup, sagt Maiatski: «Wir haben eine junge Mannschaft. In den wichtigen Momenten fehlt noch die Erfahrung.» (sis)



So tippt Oleg Maiatski:

Griechenland - Spanien	0:2
Russland - Schweden	1:1

Schlumpf verbessert ihre Bestzeit über 3000 Meter

Leichtathletik. – Fabienne Schlumpf von der TG Hütten hat am Samstag ihre persönliche Bestzeit über 3000 Meter pulverisiert. Am Länderkampf im österreichischen Reutte belegte die 17-Jährige den 3. Rang mit einer Zeit von 10:31,00 Minuten, sie blieb 15 Sekunden unter ihrer Bestleistung und schlug sogar die Schweizer U-23-Starterin. «Es war hammercool, im Schweizer Dress zu laufen», sagt Schlumpf. Sie hatte am Donnerstag von ihrem Einsatz erfahren, weil die vorgesehene Athletin kurzfristig abgesagt hatte. (kai)

Menzi wird Zweiter bei seiner Saison-Premiere

Leichtathletik. – Christoph Menzi (TG Hütten) belegte am Swiss Meeting in Hochdorf den 2. Rang. In seinem ersten 5000-Meter-Rennen der Saison verpasste er in 15:02,38 aber eine Zeit unter 15 Minuten und damit seine Zielvorgabe. (kai)

Bochtler gewinnt den Vize-Meister-Titel

Triathlon. – Nicola Bochtler von der TG Hütten lief bei den Schweizer Meisterschaften der jungen Triathleten aufs Podest. Der 16-Jährige wurde Zweiter. Kronfavorit Jürg Bühler (ebenfalls TG Hütten) musste verletzt Forfait geben. (at)

ZAHLEN & FAKTEN

Fussball

Junioren A

Promotion

Gruppe 1: Siebnen - Rütli 3:2. Urdorf - Lachen/Altendorf 0:0/0 Punkte. Urdorf - Rütli 3:5. Pfäffikon - Hönig 1:1. Oetwil/Geroldswil - Wädenswil 2:5. Affoltern - Albisrieden 4:1. – 1. Hönig 10/23 (9/30:16). 2. Wädenswil 10/23 (32/29:17). 3. Affoltern 10/19 (19/31:23). 4. Siebnen 10/18 (15/27:25). 5. Pfäffikon 10/17 (8/24:20). 6. Oetwil/Geroldswil 10/16 (7/21:26). 7. Rütli 10/10 (5/19:21). 8. Lachen/Altendorf 10/10 (27/20:24). 9. Albisrieden 10/9 (52/17:24). 10. ZH-Affoltern 10/8 (12/27:32). 11. Urdorf 10/3 (7/13:30).

Regional

Gruppe 2: Sporting-Zürich - Langnau 3:1. Wettswil/Bonstetten - Adliswil 1:3. Oberrieden - Thalwil 0:0. Kilchberg-Rüschlikon - Wiedikon 2:2. Horgen - Birmensdorf 5:1. – 1. Adliswil 11/27 (15/44:16). 2. Horgen 11/27 (20/46:13). 3. Freienbach 11/23 (14/31:16). 4. Richterswil 11/22 (8/21:15). 5. Wettswil/Bonstetten 11/20 (15/38:15). 6. Kilchberg-Rüschlikon 11/17 (11/19:24). 7. Thalwil 11/17 (19/25:14). 8. Sporting-Zürich 11/11 (52/24:38). 9. Wiedikon 11/7 (21/17:33). 10. Birmensdorf 11/5 (26/16:44). 11. Langnau 11/5 (34/16:39). 12. Oberrieden 11/4 (19/16:56).

Junioren B

Promotion

Gruppe 1: Volketswil - Wetzikon 1:4. Stäfa - Männedorf/Oetwil 3:1. Pfäffikon - Rütli 3:1. Horgen - Wädenswil 3:1. Altstetten - Freienbach 2:3. Affoltern - Küssnacht 8:1.

Rangliste: 1. Horgen 11/26 (18/37:16). 2. Affoltern 11/22 (7/36:13). 3. Wädenswil 11/20 (8/29:28). 4. Pfäffikon 11/16 (11/26:24). 5. Volketswil 10/15 (13/25:17). 6. Rütli 11/15 (5/28:37). 7. Freienbach 11/14 (17/36:31). 8. Stäfa 10/13 (25/15:27). 9. Wetzikon 11/13 (6/23:34). 10. Küssnacht 11/12 (6/19:31). 11. Männedorf/Oetwil 11/12 (15/19:19). 12. Altstetten 11/9 (5/14:30).

1. Stärkeklasse

Gruppe 3: Wollishofen - Lachen/Altendorf 1:6. Wollerau - Einsiedeln 3:6. Wiedikon - Tuggen 2:2. Adliswil - Feusisberg-Schindellegi 4:1.

Rangliste: 1. Lachen/Altendorf 11/30 (4/39:8). 2. Siebnen 11/27 (6/59:28). 3. Albisrieden 11/27 (6/46:28). 4. Einsiedeln 11/18 (21/35:23). 5. Tuggen 11/16 (16/23:38). 6. Richterswil 11/15 (1/39:41). 7. Wollishofen 11/15 (11/44:31). 8. Adliswil 11/15 (11/26:30). 9. Oberrieden 11/11 (9/29:38). 10. Wollerau 10/7 (3/27:41). 11. Feusisberg-Schindellegi 10/5 (4/22:58). 12. Wiedikon 11/5 (46/18:43).

Junioren C

Promotion

Gruppe 1: Zürich - Seefeld 5:1. Wädenswil - Horgen 2:3. Schlieren - Lachen 0:2. Red Star - Siebnen 6:2. Altstetten - Freienbach 7:0. Affoltern - ZH-Affoltern 2:3. – 1. Zürich 11/27 (2/40:11). 2. ZH-Affoltern 11/26 (4/43:19). 3. Red Star 11/24 (5/44:33). 4. Altstetten 11/24 (6/47:21). 5. Schlieren 11/19 (2/28:21). 6. Siebnen 11/14 (2/16:32). 7. Lachen/Altendorf 11/14 (6/18:22). 8. Seefeld 11/12 (5/26:44). 9. Wädenswil 11/11 (5/20:25). 10. Affoltern 11/10 (4/23:38). 11. Freienbach 11/5 (4/11:26). 12. Horgen 11/5 (20/23:47).

1. Stärkeklasse

Gruppe 1: Tuggen - Adliswil 0:8. Thalwil - Kilchberg/Rüschlikon 3:4. Richterswil - Langnau 0:8. Buttikon - Wollerau 1:1. – 1. Adliswil 10/27 (6/49:7). 2. Oberrieden 10/25 (3/32:11). 3. Kilchberg/Rüschlikon 10/24 (1/37:16). 4. Einsiedeln 10/22 (3/36:21). 5. Buttikon 10/17 (2/37:17). 6. Thalwil 10/15 (2/37:28). 7. Langnau 10/10 (5/25:42). 8. Wollerau 10/7 (1/19:30). 9. Lachen/Altendorf 10/7 (3/14:31). 10. Tuggen 10/6 (1/9:44). 11. Richterswil 10/1 (1/11:59).

2. Stärkeklasse

Gruppe 1: Hausen - Altstetten 5:2. – 1. Wettswil/Bonstetten 9/25 (1/51:15). 2. Birmensdorf 9/21 (2/52:14). 3. Utikon

9/16 (4/27:45). 4. Wädenswil 9/15 (1/26:42). 5. Altstetten 9/14 (4/44:28). 6. Hausen 9/10 (4/38:34). 7. Dietikon 9/10 (38/28:39). 8. Schlieren 9/10 (46/41:32). 9. Richterswil 9/6 (2/14:45). 10. Oetwil/Geroldswil 9/4 (3/25:52).

Junioren

B/9. 2. St.kl. Gruppe 3: Rütli - Stäfa 0:2. – 1. Stäfa 10/24 (33:12). 2. Richterswil 10/21 (33:12). 3. Freienbach 10/17 (13:14). 4. Rütli 10/10 (11:16). 5. Meilen 10/8 (8:19). 6. Siebnen 10/7 (5:30).

Kunstturnen

Junioren SM in Utzenstorf

Mehrkampf. P1: 1. Caroline Raphael (Basel) 40.800. 2. Thea Brogli (Giubiasco) 40.400. 3. Riana Selvaratnam (Rüti) 40.800. – **P2:** 1. Ayse Karadag (Stein-Fricktal) 39.900. 2. Michelle Gugger (Emme) 39.000. 3. Nicole Wenger (Basel) 38.800. – Ferner: 17. Ramona Widmer (Horgen) 36.900. 21. Alina Kohler (Horgen) 36.250. 33. Seleena Friedli (Horgen) 34.700. – **P3:** 1. Eliane Schreiber (Stein-Fricktal) 48.750. 2. Laura Schulte (Stein-Fricktal) 47.200. 3. Ilaria Käslin (Chiasso) 46.800. – **P4:** 1. Sarah Di Lascia (Obersiggenthal) 50.750. 2. Deborah Senn (Stein-Fricktal) 49.750. 3. Nadia Mülhauser (Wünnewil) 49.250. – **P6:** 1. Minu Krasnjak (Windisch) 54.850.

2. Jessica Diacci (Obersiggenthal) 54.700. 3. Sara Catanzaro (Stein-Fricktal) 54.000. – **P5j:** 1. Nadine Jäggi (Rüti) 45.100. 2. Alana Beck (Gossau) 45.000. 3. Kathrin Wurz (Bern) 42.950. – Ferner: 12. Janine Hitz (Wädenswil) 39.200.

Rhythmische Gymnastik

SM in Aigle

Junioren A2. Mehrkampf: 1. Lara Schmid (Glarnerland) 84,152. 2. Carol Rohatsch (Rüschlikon) 83,950. 3. Nathanya Köhn (Berneck) 82,549. – Mit Ball: 1. Schmid 23,383. 2. Marine Perichon (Chêne) 21,701. 3. Rohatsch 21,632. – Reif: 1. Schmid 22,216. 2. Rohatsch 21,417. 3. Perichon 20,399. – Seil: Schmid 22,401. 2. Rohatsch 20,750. 3. Köhn 18,183. **B2.** Mehrkampf: 1. Samanta Martinoli (Locarno) 60,066. 2. Coralle Guardard (Bex) 57,115. 3. Monica Marco (Aire de Lignon) 53,006. – Ferner: 6. Karin Wettstein (Rüschlikon) 45,330.

Wasserball

Junioren U-17: Winterthur - Aegeri 11:6. – 1. Kreuzlingen 8/16. 2. Lugano 7/12. 3. Basel 8/10. 4. Bissone 6/9. 5. Horgen 9/8. 6. Winterthur 5/6. 7. Carouge 7/5. 8. Schaffhausen 7/4. 9. Aegeri 9/2. 10. Romanshorn 6/0.